

Teilheft

Bundesvoranschlag 2022

Untergliederung 34

Innovation und Technologie
(Forschung)

Teilheft

Bundesvoranschlag

2022

Untergliederung 34:

Innovation und Technologie (Forschung)

Für den Inhalt der Teilhefte ist das haushaltsleitende Organ verantwortlich.

Inhalt

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 34	6
I.A Aufteilung auf Globalbudgets	7
I.C Detailbudgets	8
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	
Aufteilung auf Detailbudgets	8
34.01.01 Internationale Kooperation	9
34.01.02 FTI-Infrastruktur	12
34.01.03 FTI-Förderung	16
I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	23
I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen	24
II. Beilagen:	
II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung	25
II.D Übersicht über die EU-Gebärung	26
II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz	27
III. Anhang: Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)	28
IV. Anmerkungen und Abkürzungen	33

Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)

Kernaufgaben

Die UG 34 ist zuständig für

- Angelegenheiten der wirtschaftlich-technischen Forschung, soweit sie nicht in den Wirkungsbereich des BMDW fallen,
- die angewandte Forschung, Technologieentwicklung und Innovation (FTI),
- Angelegenheiten der zentralen Forschungs- und Forschungsförderungseinrichtungen wie insbesondere der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mbH, der Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH, der Austrian Institute of Technology GmbH und der Silicon Austria Labs GmbH,
- Weltraumangelegenheiten sowie
- Angelegenheiten des Rates für Forschung und Technologieentwicklung.

Die zentralen Aufgabenbereiche der UG 34 liegen

- in der Sicherstellung des FTI-Standorts Österreich auf hohem Niveau,
- in der Steigerung der FTI-Intensität des relevanten österreichischen Unternehmenssektors zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit und Sicherung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze,
- im Vorantreiben zukunftsweisender Forschungsthemen, die einen Beitrag zur Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen, wie Klimawandel und Ressourcenknappheit, leisten und der Entwicklung von effizienten und sicheren Technologien in diesen Bereichen

Im Fokus stehen:

- Generierung eines geeigneten Umfelds für Innovationen sowohl durch Förderungen von anwendungsorientierter FTI durch FFG und AWS als auch durch die Leistungen der Forschungseinrichtungen AIT und SAL
- Förderung von Vorhaben zur Steigerung von Qualität und Quantität der FTI-Ergebnisse entlang der Themen des BMK (Energie- und Umwelttechnologien, Mobilitätssystem, Weltraum, Digitale Technologien, Produktionstechnologien, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Internationalisierung, Kooperationsstrukturen, Humanpotenzial)
- Durchführung von Maßnahmen zur Heranführung an bzw. Steigerung von FTI-Aktivitäten in Unternehmen, insbesondere KMU und jungen innovativen Unternehmen, sowie Unterstützung in Hinblick auf Patentierung und Verwertung
- Aufbau und Stärkung von FTI-Strukturen und von Kooperationen zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Personalinformation im Überblick

Die Finanzierung des Personals erfolgt in der UG 41, deshalb wird auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

Projekte und Vorhaben 2022

Im Jahr 2022 werden folgende wesentliche Vorhaben im Bereich FTI umgesetzt:

Neue Ausschreibungen in den FTI-Themen des BMK:

- Klimaneutrale Mobilität, nachhaltige Mobilisierung in urbanen und ländlichen Räumen
- Klimaneutrale Städte, Energiesysteme und -netze
- Technologien für die Raumfahrt, Anwendung von satellitengestützten Technologien
- Digitale Schlüsseltechnologien, digitale Lösungen für Mensch und Gesellschaft
- Schlüsseltechnologien als Basis für die Produktion der Zukunft, Green Production

sowie

- Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen sowie Technologie- und Kompetenzführerschaft stärken, Unterstützung für KMU bei Innovationsvorhaben
- Stärkung von Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, Aufbau gemeinsamer Forschungskompetenzen und -strukturen sowie deren Nutzbarmachung
- Entwicklung von Humanpotenzial und Steigerung des Frauenanteils im FTI-Bereich
- Themenübergreifende Schwerpunkte zur Verfolgung komplexer Innovationsziele: Energiewende, Mobilitätswende und Kreislaufwirtschaft
- Teilnahme an Important Projects of Common European Interest (IPCEI) in den Bereichen Mikroelektronik, Batterie und Wasserstoff
- Maßnahmen zur Umsetzung der Festlegungen im Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG) zur Steigerung von Effizienz und Effektivität, Umsetzung der ersten Periode der Finanzierungs- und Leistungsvereinbarungen mit AIT, AWS und FFG
- Maßnahmen im Bereich Open Innovation, Überleitung von Innovationen in die Gesellschaft und soziale Innovation

Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten (Beträge in Millionen Euro)

	Finanzierungshaushalt			Ergebnishaushalt		
	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Ausz./Aufw. nach ökon. Gliederung	581,6	561,6	517,0	584,6	585,6	543,0
Finanzierungswirksame Aufwendungen	581,6	561,6	517,0	582,6	583,1	531,3
Betrieblicher Sachaufwand (ohne Finanzaufwand)	4,1	3,9	5,2	4,1	4,4	5,0
Aufwand für Werkleistungen	2,9	3,2	4,6	2,9	3,7	4,4
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	0,9	0,5	0,4	0,9	0,5	0,4
Auszahlungen/Aufwendungen für Transfers	577,6	557,8	511,8	578,6	578,8	526,3
Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	1,8	1,8	1,7	1,8	1,8	1,7
Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	59,2	59,2	64,0	59,2	59,2	64,0
Transfers an Unternehmen	512,0	492,2	441,4	513,0	513,2	455,8
Transfers an private Haushalte/Institutionen	4,6	4,6	4,8	4,6	4,6	4,8
Nicht finanzierungsw. Aufwendungen				2,0	2,5	11,7
Aufwand durch Bildung von Rückstellungen						11,3
Aufwand aus Wertberichtigungen und Abgang von Forderungen				2,0	2,5	0,4
Einz./Erträge nach ökon. Gliederung	1,0	1,0	93,2	0,0	0,0	97,8
Op. Verwalt.tätigkeit u. Transfers (ohne Finanzerträge)	0,0	0,0	93,0	0,0	0,0	93,0
Finanzerträge/-einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Darlehen und Vorschüsse	1,0	1,0	0,1			
Gesamtergebnis	-580,6	-560,6	-423,9	-584,6	-585,6	-445,2
Auszahlungen/Aufwendungen je GB	581,6	561,6	517,0	584,6	585,6	543,0
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	581,6	561,6	517,0	584,6	585,6	543,0
Einzahlungen/Erträge je GB	1,0	1,0	93,2	0,0	0,0	97,8
34.01 Forschung, Technologie und Innovation	1,0	1,0	93,2	0,0	0,0	97,8

Erläuterungen zur Darstellung nach ökonomischen Gesichtspunkten

Insgesamt lässt sich in der Entwicklung der letzten Jahre eine moderat steigende Tendenz betreffend der Forschungs-, Technologie- und Innovations-Ausgaben und -Dotierung erkennen. Die in den Jahren 2020 und 2021 erfolgte höhere Dotierung konjunkturbelebender Mittel für den Klimaschutz wird im Jahr 2022 fortgesetzt. Zudem werden im Rahmen des Aufbau- und Resilienzplans der Europäischen Union (RRF) für die Important Projects of Common European Interest (IPCEI) in den Bereichen Mikroelektronik und Konnektivität sowie Wasserstoff weitere Mittel bereit gestellt, worauf die höhere Dotierung der Gesamtausgaben für Innovation und Technologie im Jahr 2022 zurückzuführen ist. In den Folgejahren wird entsprechend dem Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG) eine wachstumsorientierte Planungs- und Finanzierungssicherheit von Forschung, Technologie und Innovation (FTI) angestrebt.

I. Bundesvoranschlag Untergliederung 34

(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,003	0,003	97,836
Finanzerträge	0,005	0,005	0,000
Erträge	0,008	0,008	97,836
Transferaufwand	580,598	581,257	526,629
Betrieblicher Sachaufwand	4,050	4,350	16,364
Aufwendungen	584,648	585,607	542,993
Nettoergebnis	-584,640	-585,599	-445,157

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	0,008	0,008	93,015
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000	1,000	0,138
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008	1,008	93,153
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4,050	3,850	5,243
Auszahlungen aus Transfers	577,598	557,757	511,803
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	581,648	561,607	517,046
Nettogeldfluss	-580,640	-560,599	-423,893

I.A Aufteilung auf Globalbudgets
Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	UG 34 I.u.T. (For- schung)	GB 34.01 FTI
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	0,003	0,003
Finanzerträge	0,005	0,005
Erträge	0,008	0,008
Transferaufwand	580,598	580,598
Betrieblicher Sachaufwand	4,050	4,050
Aufwendungen	584,648	584,648
Nettoergebnis	-584,640	-584,640

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	UG 34 I.u.T. (For- schung)	GB 34.01 FTI
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,008	0,008
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000	1,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008	1,008
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	4,050	4,050
Auszahlungen aus Transfers	577,598	577,598
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	581,648	581,648
Nettogeldfluss	-580,640	-580,640

I.C Detailbudgets
34.01 Forschung, Technologie und Innovation
Aufteilung auf Detailbudgets
(Beträge in Millionen Euro)

Ergebnisvoranschlag	GB 34.01 FTI	DB 34.01.01 Int. Koope- ration	DB 34.01.02 FTI- Infrastruktur	DB 34.01.03 FTI- Förderung
Erträge aus der operativen Verwaltungstätig- keit und Transfers	0,003			0,003
Finanzerträge	0,005			0,005
Erträge	0,008			0,008
Transferaufwand	580,598	59,194	147,094	374,310
Betrieblicher Sachaufwand	4,050		0,200	3,850
Aufwendungen	584,648	59,194	147,294	378,160
Nettoergebnis	-584,640	-59,194	-147,294	-378,152

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	GB 34.01 FTI	DB 34.01.01 Int. Koope- ration	DB 34.01.02 FTI- Infrastruktur	DB 34.01.03 FTI- Förderung
Einzahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit und Transfers	0,008			0,008
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Dar- lehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000			1,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008			1,008
Auszahlungen aus der operativen Verwal- tungstätigkeit	4,050		0,200	3,850
Auszahlungen aus Transfers	577,598	59,194	147,094	371,310
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	581,648	59,194	147,294	375,160
Nettogeldfluss	-580,640	-59,194	-147,294	-374,152

I.C Detailbudgets
34.01.01 Internationale Kooperation
Erläuterungen

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Teilnahme von österreichischen Unternehmungen und Forschungseinrichtungen bei Entwicklung, Betrieb und Nutzung von Weltrauminfrastrukturen und –programmen

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)
1	Teilnahme an den Pflicht- und Wahlprogrammen der ESA (Europäische Weltraumorganisation)	Rückflussquote: $\geq 95 \%$	Istzustand 2020: Rückflussquote: 95 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Übereinkommen zur Gründung einer Europäischen Weltraumorganisation (ESA) BGBl. Nr. 95/1987
- Übereinkommen zur Gründung einer Europäischen Organisation für die Nutzung von meteorologischen Satelliten (EUMETSAT) BGBl. Nr. 304/1994
- Bundesgesetz über die Genehmigung von Weltraumaktivitäten und die Einrichtung eines Weltraumregisters (Weltraumgesetz) BGBl. I Nr. 132/2011 idgF

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation
 (Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers	99			6,000.000,00
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	99			6,000.000,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	99			6,000.000,00
Sonstige Erträge	99			1.952,21
Erträge aus Währungsdifferenzen	99			1.952,21
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				6,001.952,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>6,001.952,21</i>
Erträge				6,001.952,21
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>6,001.952,21</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	59,194.000	59,194.000	64,009.215,80
Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	58,999.000	58,999.000	63,845.763,48
Transfers an Drittländer	99	195.000	195.000	163.452,32
Summe Transferaufwand		59,194.000	59,194.000	64,009.215,80
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>59,194.000</i>	<i>59,194.000</i>	<i>64,009.215,80</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99			676,11
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99			676,11
Summe Betrieblicher Sachaufwand				676,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>				<i>676,11</i>
Aufwendungen		59,194.000	59,194.000	64,009.891,91
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>59,194.000</i>	<i>59,194.000</i>	<i>64,009.891,91</i>
Nettoergebnis		-59,194.000	-59,194.000	-58,007.939,70
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-59,194.000</i>	<i>-59,194.000</i>	<i>-58,007.939,70</i>

Erläuterungen:

Bei diesem Detailbudget werden die Aufwendungen dargestellt, die sich aus

- den österreichischen Mitgliedsbeitragsleistungen zu internationalen Pflichtprogrammen und Beteiligungen an anwendungsorientierten Wahlprogrammen der ESA (European Space Agency bzw. Europäische Weltraumagentur),
- den österreichischen Mitgliedsbeitragsleistungen zu EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites) und
- den österreichischen Mitgliedsbeitragsleistungen zu den einzelnen Organisationen der IEA (Internationale Energieagentur)

ergeben.

Mit der Sicherstellung der jeweiligen österreichischen Beitragsleistung zu den genannten Organisationen wird die Basis für die Teilnahme der FTI-Einrichtungen und Industrie zur Entwicklung und Umsetzung weltraumtauglicher Infrastrukturen und Dienstleistungen geschaffen. Zu Letzterem zählen insbesondere Anwendungen in Form von entsprechenden Diensten, wie etwa Satellitennavigation und -kommunikation oder Erdbeobachtung und Wettervorhersage.

Die Teilnahme an den Kooperationsprogrammen der IEA ermöglicht das Einbringen der österreichischen Perspektive bei Energietechnologiefragestellungen sowie den Transfer von Know-How zu österreichischen Organisationen und Stakeholdern.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.01 Internationale Kooperation
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers	99			6,000.000,00
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	99			6,000.000,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	99			6,000.000,00
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				6,000.000,00
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)				6,000.000,00
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99			84,00
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99			84,00
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				84,00
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99	59,194.000	59,194.000	63,999.174,24
Auszahlungen aus Transfers an EU-Mitgliedstaaten	99	58,999.000	58,999.000	63,829.485,68
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	99	195.000	195.000	169.688,56
Summe Auszahlungen aus Transfers		59,194.000	59,194.000	63,999.174,24
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		59,194.000	59,194.000	63,999.258,24
Nettogeldfluss		-59,194.000	-59,194.000	-57,999.258,24

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag resultiert im Wesentlichen aus der periodengerechten Zuordnung des Aufwandes, der vom Zeitpunkt der Auszahlung abweicht.

**I.C Detailbudgets
34.01.02 FTI-Infrastruktur
Erläuterungen**

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Positionierung Österreichs als Spitzentechnologie-Forschungsstandort im Bereich der außeruniversitären wirtschaftsorientierten Forschung

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)
1	Quantitativer und qualitativer Ausbau der Forschungseinrichtungen, insbesondere des Austrian Institute of Technology (AIT)	Anteil von Drittmitteln (kooperative Forschung oder Auftragsforschung) am Forschungsbudget der AIT: > 60 %	Istzustand 2020: Anteil von Drittmitteln (kooperative Forschung oder Auftragsforschung) am Forschungsbudget der AIT: 63,7 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG), BGBl. I Nr. 75/2020 idgF
- Bundesgesetz über das Österreichische Forschungs- und Prüfzentrum Arsenal Gesellschaft mit beschränkter Haftung (BGBl. I Nr. 15/1997) idgF
- Forschungs-und Technologieförderungsgesetz (FTFG), BGBl. Nr. 434/1982 idgF
- Forschungsorganisationsgesetz (FOG), BGBl. Nr. 341/1981 idgF
- Bundesgesetz über den Beteiligungserwerb an der Si.A. Errichtungs-GmbH und der Aufnahme weiterer Gesellschafter im Wege einer Kapitalerhöhung, BGBl. I Nr. 30/2018 idgF

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Sonstige Erträge	99			4,819.000,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	99			4,819.000,00
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				4,819.000,00
Erträge				4,819.000,00
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,650.000,00
Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,650.000,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	140,735.000	111,776.000	66,821.097,00
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	140,735.000	111,776.000	66,821.097,00
Aufwand für Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	4,559.000	4,559.000	4,779.728,09
Sonstige Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	4,559.000	4,559.000	4,779.728,09
Summe Transferaufwand		147,094.000	118,135.000	73,250.825,09
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>147,094.000</i>	<i>118,135.000</i>	<i>73,250.825,09</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Aufwand für Werkleistungen	99	200.000		
Aufwendungen aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen	16			3.241,84
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99			11,311.892,00
Aufwendungen aus der Dotierung von Rückstellungen	99			11,311.892,00
Summe Betrieblicher Sachaufwand		200.000		11,315.133,84
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>200.000</i>		
Aufwendungen		147,294.000	118,135.000	84,565.958,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>147,294.000</i>	<i>118,135.000</i>	<i>73,250.825,09</i>
Nettoergebnis		-147,294.000	-118,135.000	-79,746.958,93
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-147,294.000</i>	<i>-118,135.000</i>	<i>-73,250.825,09</i>

Erläuterungen:

Bei diesem Detailbudget werden die Aufwendungen dargestellt, die insbesondere aus folgenden Vereinbarungen entstehen:

- Leistungsvereinbarung mit der Austrian Institute of Technology GmbH (AIT)
- Rahmenvereinbarung 2018-2023 und Sonderinvestitionsprogramm 2021-2024 mit der Silicon Austria Labs GmbH (SAL)
- Vereinbarung mit der Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH (NES) über die Sammlung, Aufarbeitung, Konditionierung und Lagerung radioaktiven Abfalls und der Dekontaminierung und Dekommissionierung (Rückbau) von nuklearen Anlagen
- Aufwendungen des Rates für Forschung und Technologieentwicklung entsprechend § 17g FTFG.

Die veranschlagten Mittel dienen weiters

- der Einrichtung und Stärkung von außeruniversitären Forschungseinrichtungen, welche wirtschaftsnahe Forschung und Entwicklung für und mit der Wirtschaft betreiben und damit zur Verbesserung des Wissenstransfers durch Vernetzung von Forschungs- und Entwicklungseinrichtungen beitragen, sowie
- der Vergabe von Förderungen zur Stärkung und Weiterentwicklung der österreichischen Mikroelektronikindustrie und der internationalen Vernetzung österreichischer Unternehmen in diesen Bereichen durch die Teilnahme an Important Projects of Common European Interest (IPCEI Mikroelektronik),
- dem Vorantreiben der österreichischen Batterie-FTI-Initiative durch die Teilnahme an Important Projects of Common European Interest (IPCEI Batterien) sowie
- dem Aufbau eines nationalen Wasserstoff-Ökosystems durch die Teilnahme an Important Projects of Common European Interest (IPCEI Wasserstoff).

Die Veränderungen zum Vorjahr ergeben sich im Wesentlichen durch den höheren Bedarf bei der Austrian Institute of Technology GmbH (AIT), der Silicon Austria Labs GmbH (SAL) sowie der Teilnahme an den IPCEI Mikroelektronik und IPCEI Wasserstoff.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.02 FTI-Infrastruktur
 (Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	200.000		
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		200.000		
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,650.000,00
Auszahlungen aus Transfers an sonstige öffentliche Körperschaften und Rechtsträger	99	1,800.000	1,800.000	1,650.000,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	140,735.000	111,776.000	71,452.097,00
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	140,735.000	111,776.000	71,452.097,00
Auszahlungen aus Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	4,559.000	4,559.000	4,799.080,77
Auszahlungen aus sonstigen Transfers an private Haushalte/Institutionen	99	4,559.000	4,559.000	4,799.080,77
Summe Auszahlungen aus Transfers		147,094.000	118,135.000	77,901.177,77
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		147,294.000	118,135.000	77,901.177,77
Nettogeldfluss		-147,294.000	-118,135.000	-77,901.177,77

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag resultiert im Wesentlichen aus der periodengerechten Zuordnung des Aufwandes, der vom Zeitpunkt der Auszahlung abweicht.

I.C Detailbudgets 34.01.03 FTI-Förderung Erläuterungen

Globalbudget 34.01 Forschung, Technologie und Innovation

Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung

Haushaltsführende Stelle: Leiter/in der Sektion S III

Ziele

Ziel 1

Steigerung der Qualität und Quantität anwendungsorientierter FTI sowie Förderung von Kooperationen im Bereich Wissenschaft-Wirtschaft

Ziel 2

Förderung von FTI-Aktivitäten in den Themen Mobilitätssystem, Energie- und Umwelttechnologien, Weltraum, Digitale Technologien, Produktionstechnologien, Innovation, Wettbewerb und Internationalisierung, Humanpotenzial und Kooperationsstrukturen

Ziel 3

Erhöhung des Anteils von Frauen in qualifizierten Positionen im Bereich Forschung, Technologie und Innovation (FTI-Bereich)

Maßnahmen inklusive Gleichstellungsmaßnahme/n

Beitrag zu Ziel/en	Wie werden die Ziele verfolgt? Maßnahmen:	Wie sieht Erfolg aus? Meilensteine/Kennzahlen für 2022	Istzustand (Ausgangspunkt der Planung für 2022)
1	Förderung von Forschungsvorhaben mit hoher Additionalität	Anteil der FTI-Vorhaben, welche nach FFG-Wirkungsmonitoring ohne Förderung "nicht" oder "in geringerem Ausmaß" durchgeführt wurden: > 80 %	Istzustand 2020: Anteil der FTI-Vorhaben, welche nach FFG-Wirkungsmonitoring ohne Förderung "nicht" oder "in geringerem Ausmaß" ("deutlich reduziert") durchgeführt wurden: 91 %
1, 2	Förderung des Aufbaus von Humanpotenzial in den Themen der Untergliederung Innovation und Technologie	Wissenschaftliche MitarbeiterInnen in FFG-Projekten (gemessen als Anteil aller WissenschaftlerInnen und TechnikerInnen in Österreich): > 5 %	Istzustand 2020: Wissenschaftliche MitarbeiterInnen in FFG-Projekten (gemessen als Anteil aller WissenschaftlerInnen und TechnikerInnen in Österreich): 7 %
1, 2	Förderung von FTI-Aktivitäten zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen Klimawandel und Ressourcenknappheit	Anteil der FFG-Projekte, die die Entwicklung von klima- und/oder umweltschutzrelevanten Technologien zum Inhalt haben: > 25 %	Istzustand 2020: Anteil der FFG-Projekte, die die Entwicklung von klima- und/oder umweltschutzrelevanten Technologien zum Inhalt haben: n.v. (erstmalige Erfassung 2021)
3	Förderung von Frauen in der außeruniversitären naturwissenschaftlich-technischen Forschung	Anteil der weiblichen Beschäftigten am wissenschaftlichen Personal in außeruniversitären naturwissenschaftlich-technischen Forschungseinrichtungen (AIT, SAL, COMET-Zentren, JR, Salzburg Research): > 30 %	Istzustand 2020: Anteil der weiblichen Beschäftigten am wissenschaftlichen Personal in außeruniversitären naturwissenschaftlich-technischen Forschungseinrichtungen (AIT, SAL, COMET-Zentren, JR, Salzburg Research): 27 %

Wesentliche Rechtsgrundlagen

- Forschungsfinanzierungsgesetz (FoFinaG), BGBl. I Nr. 75/2020 idgF
- Forschungs- und Technologieförderungsgesetz (FTFG), BGBl. Nr. 434/1982 idgF

Bundesvoranschlag 2022

- Forschungsorganisationsgesetz (FOG), BGBl. Nr. 341/1981 idgF
- Austria Wirtschaftsservice-Gesetz (AWSG), BGBl. I Nr. 130/2002 idgF
- Forschungsförderungsgesellschaftsgesetz (FFGG), BGBl. I Nr. 73/2004 idgF

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
(Beträge in Euro)

Ergebnisvoranschlag	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Erträge aus Transfers		2.000	2.000	87,015.200,00
	49	1.000	1.000	
	99	1.000	1.000	87,015.200,00
Erträge aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	1.000	1.000	
Transfers von Bundesfonds	49	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	99	1.000	1.000	
Transfers von EU-Mitgliedstaaten	99	1.000	1.000	
Erträge aus Transfers innerhalb des Bundes	99			87,015.200,00
Sonstige Transfers innerhalb des Bundes	99			87,015.200,00
Sonstige Erträge	99	1.000	1.000	
Übrige sonstige Erträge	99	1.000	1.000	
Summe Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		3.000	3.000	87,015.200,00
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3.000</i>	<i>3.000</i>	<i>87,015.200,00</i>
Finanzerträge				
Erträge aus Zinsen	99	5.000	5.000	0,58
Summe Finanzerträge		5.000	5.000	0,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>5.000</i>	<i>5.000</i>	<i>0,58</i>
Erträge		8.000	8.000	87,015.200,58
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>8.000</i>	<i>8.000</i>	<i>87,015.200,58</i>
Transferaufwand				
Aufwand für Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99			-13.164,14
Transfers an Drittländer	99			-13.164,14
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	372,310.000	401,428.000	389,022.507,75
Aufwand für Transfers an Unternehmen	99	372,310.000	401,428.000	389,022.507,75
Aufwand für sonstige Transfers	45	2,000.000	2,500.000	360.000,00
Aufwand aus der Wertberichtigung und dem Abgang von Forderungen für gewährte Darlehen und rückzahlbare Vorschüsse	45	2,000.000	2,500.000	360.000,00
Summe Transferaufwand		374,310.000	403,928.000	389,369.343,61
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>372,310.000</i>	<i>401,428.000</i>	<i>389,009.343,61</i>
Betrieblicher Sachaufwand				
Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	4.116,45
Aufwand für Werkleistungen	99	2,745.000	3,660.000	4,413.237,31
Personalleihe und sonstige Dienstverhältnisse zum Bund	99	900.000	500.000	403.115,72
Sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	195.000	180.000	227.794,63
Aufwand aus Währungsdifferenzen	99			152,36
Übriger sonstiger betrieblicher Sachaufwand	99	195.000	180.000	227.642,27
Summe Betrieblicher Sachaufwand		3,850.000	4,350.000	5,048.264,11
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>3,850.000</i>	<i>4,350.000</i>	<i>5,048.264,11</i>
Aufwendungen		378,160.000	408,278.000	394,417.607,72
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>376,160.000</i>	<i>405,778.000</i>	<i>394,057.607,72</i>
Nettoergebnis		-378,152.000	-408,270.000	-307,402.407,14
<i>hievon finanzierungswirksam</i>		<i>-376,152.000</i>	<i>-405,770.000</i>	<i>-307,042.407,14</i>

Erläuterungen:

Bei diesem Detailbudget dargestellten Aufwendungen dienen

- der Förderung von Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben natürlicher und juristischer Personen,

Bundesvoranschlag 2022

- der Umsetzung von Förderungen, Begleitmaßnahmen und Forschungsaufträgen entlang der FTI-Themen des BMK,
- der Förderung der Kooperation von Wissenschaft und Wirtschaft und
- der Unterstützung der österreichischen Wirtschaft und Wissenschaft in allen Belangen der Teilnahme an europäischen und internationalen Forschungs- und Technologiekooperationen.

Dabei geht es einerseits um die Bereitstellung der Mittel für die Basisprogramme der Forschungsförderungsgesellschaft mbH (FFG), die auf dem bottom-up Prinzip beruhen und mit den Instrumenten der technologie- und branchenoffenen Unternehmensprojektförderung, der Frontrunner-Initiative sowie Angeboten für soziale Innovation und kleine junge Unternehmen die Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der im Land angesiedelten Unternehmen stärken. Durch die Austria Wirtschaftsservice GmbH (AWS) erfolgt zudem eine gezielte Unterstützung von Start-ups und Unternehmen in Gründung bei der Durchführung von Innovationsvorhaben.

Weiters werden Maßnahmen gesetzt, das Ökosystem um Forschung, Technologie und Innovation (FTI) durch den Ausbau von Kooperations- und Forschungsinfrastrukturen zu stärken, Angebote für Kooperationen an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu schaffen und Humanpotenzial aufzubauen und zu entwickeln.

Andererseits werden top-down Mittel zur Erzielung von Technologieführerschaft in den Themen Mobilitätssystem, Energie- und Umwelttechnologien, Weltraum, Digitale Technologien und Produktionstechnologien, sowohl in Kombination mit den FFG-Basisprogrammen als auch mit den einschlägigen EU-Programmen, eingesetzt. In den Jahren 2022/23 werden die Schwerpunkte Energiewende, Mobilitätswende und Kreislaufwirtschaft themenübergreifend unter Einbringung von top-down und bottom-up Mitteln bearbeitet.

Zudem wird auf die Steigerung des Frauenanteils im FTI-Bereich durch spezifische Förderungsmaßnahmen aber auch durch ergänzende Maßnahmen, wie die Berücksichtigung von Genderaspekten bei der Besetzung von Führungs- und Entscheidungspositionen (z.B. Projektleitungen, Jury-Mitglieder) und in den Bewertungskriterien für Förderungsanträge, hingewirkt.

Die Durchführung bzw. Abwicklung dieser Vorhaben erfolgen vor allem von der FFG sowie von der AWS.

Auf Basis neuer rechtlicher Grundlagen (FoFinaG) wird jeweils mit FFG und AWS für die Jahre 2022/23 erstmals eine, zunächst zweijährige (ab 2024 dreijährige), Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen. Dadurch wird auf die Optimierung der strategischen Steuerung dieser zentralen Forschungsförderungseinrichtungen hingewirkt und es werden Maßnahmen zur Erhöhung der Planungssicherheit sowie zur Steigerung von Effizienz und Effektivität des FTI-Förderangebotes gesetzt.

Die Reduktion der Mittel zum Vorjahr ergibt sich im Wesentlichen durch Verschiebungen zum DB 34010200.

I.C Detailbudgets
Detailbudget 34.01.03 FTI-Förderung
(Beträge in Euro)

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	AB	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers				
Einzahlungen aus Transfers		2.000	2.000	87,015.200,00
	49	1.000	1.000	
	99	1.000	1.000	87,015.200,00
Einzahlungen aus Transfers von öffentlichen Körperschaften und Rechtsträgern	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von Bundesfonds	49	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von ausländischen Körperschaften und Rechtsträgern	99	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers von EU-Mitgliedstaaten	99	1.000	1.000	
Einzahlungen aus Transfers innerhalb des Bundes	99			87,015.200,00
Einzahlungen aus sonstigen Transfers innerhalb des Bundes	99			87,015.200,00
Einzahlungen aus Finanzerträgen	99	5.000	5.000	0,58
Einzahlungen aus Erträgen aus Zinsen	99	5.000	5.000	0,58
Sonstige Einzahlungen	99	1.000	1.000	
Übrige sonstige Einzahlungen	99	1.000	1.000	
Summe Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers		8.000	8.000	87,015.200,58
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen				
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	99	1.000.000	1.000.000	137.634,91
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	99	1.000.000	1.000.000	137.634,91
Summe Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen		1.000.000	1.000.000	137.634,91
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)		1.008.000	1.008.000	87,152.835,49
Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit				
Auszahlungen aus Vergütungen innerhalb des Bundes	99	10.000	10.000	4.116,45
Auszahlungen aus Werkleistungen	99	2,745.000	3,160.000	4,603.669,74
Auszahlungen aus Personalleihe und sonstigen Dienstverhältnissen zum Bund	99	900.000	500.000	409.880,66
Auszahlungen aus sonstigem betrieblichen Sachaufwand	99	195.000	180.000	225.095,60
Auszahlungen aus Währungsdifferenzen	99			138,64
Auszahlungen aus übrigen sonstigen betrieblichen Sachaufwand	99	195.000	180.000	224.956,96
Summe Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit		3,850.000	3,850.000	5,242.762,45
Auszahlungen aus Transfers				
Auszahlungen aus Transfers an ausländische Körperschaften und Rechtsträger	99			-6.582,07
Auszahlungen aus Transfers an Drittländer	99			-6.582,07
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	371,310.000	380,428.000	369,909.151,92
Auszahlungen aus Transfers an Unternehmen	99	371,310.000	380,428.000	369,909.151,92
Auszahlungen aus Transfers an übrige Unternehmen (ohne Bundesbeteiligung)	99	250.000	250.000	206.000,00
Summe Auszahlungen aus Transfers		371,310.000	380,428.000	369,902.569,85
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)		375,160.000	384,278.000	375,145.332,30
Nettogeldfluss		-374,152.000	-383,270.000	-287,992.496,81

Erläuterungen:

Die Differenz zwischen dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag resultiert im Wesentlichen aus der periodengerechten Zuordnung des Aufwandes, der vom Zeitpunkt der Auszahlung abweicht.

I.C Detailbudgets
Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)
Investitionsveranschlagung
 (Beträge in Millionen Euro)

Investitionsveranschlagung	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Geldfluss aus der Gewährung und Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen			
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen	1,000	1,000	0,138
Einzahlungen aus Forderungen aus gewährten Darlehen an Beteiligungen	1,000	1,000	0,138
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	1,000	1,000	0,138

I.D Summarische Aufgliederung des Ergebnisvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche			
	Summe	45	49	99
Erträge aus der operativen Vwt u. Transfers	0,003		0,001	0,002
Finanzerträge	0,005			0,005
Erträge	0,008		0,001	0,007
Transferaufwand	580,598	2,000		578,598
Betrieblicher Sachaufwand	4,050			4,050
Aufwendungen	584,648	2,000		582,648
Nettoergebnis	-584,640	-2,000	0,001	-582,641

Aufgabenbereiche

45 Verkehr

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

I.E Summarische Aufgliederung des Finanzierungsvoranschlages nach Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen und Aufgabenbereichen
Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)
 (Beträge in Millionen Euro)

Mittelverwendungs- & Mittelaufbringungsgruppen	Aufgabenbereiche		
	Summe	49	99
Allgemeine Gebarung			
Einzahlungen aus der operativen Vwt u. Transfers	0,008	0,001	0,007
Einz.a.d.Rückz. v.Darlehen sowie gew.Vorschüssen	1,000		1,000
Einzahlungen (allgemeine Gebarung)	1,008	0,001	1,007
Ausz. aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4,050		4,050
Auszahlungen aus Transfers	577,598		577,598
Auszahlungen (allgemeine Gebarung)	581,648		581,648
Nettogeldfluss	-580,640	0,001	-580,641

Aufgabenbereiche

49 Wirtschaftliche Angelegenheiten

99 Grundlagen-, angewandte Forschung und experimentelle Entwicklung

II.A Budgetstruktur und Organisation der Haushaltsführung

Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)

Globalbudget	Bezeichnung Globalbudget	Verantwortliche Organisationseinheit in Funktion des haushaltsleitenden Organs
34.01	Forschung, Technologie und Innovation	Leiter/in des Präsidiums des BMK
VA-Stelle Detailbudget	Bezeichnung Detailbudget	Haushaltsführende Stelle
34.01.01	Internationale Kooperation	Leiter/in der Sektion S III
34.01.02	FTI-Infrastruktur	Leiter/in der Sektion S III
34.01.03	FTI-Förderung	Leiter/in der Sektion S III

Wesentliche Veränderungen zum Vorjahr

II.D Übersicht über die EU-Gebärung

(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
34.01.03	8530061	Lfd. Transferzahlungen vom ERP-Fonds	0,001	0,001
	8830000	Laufende Transferzahlungen aus dem Ausland	0,001	0,001
		Saldo...	0,002	0,002

II.F Übersicht über Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen von besonderer Budget- und Steuerungsrelevanz
(Beträge in Millionen Euro)

VA-Stelle	Konto	Bezeichnung	Ergebnis- voranschlag	Finanzierungs- voranschlag
34.01.01	7800603	ESA-Wahlprogramme	30,616	30,616
34.01.02	7413002	Austrian Institute of Technology - AIT	63,700	63,700
34.01.03	7411002	FFG - FTI Programme, Förderungen	179,655	178,655
34.01.03	7411003	FFG - FTI Programme, (FE - Dienstleist., sonst. WV)	9,066	9,066

III. Anhang: Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung)

(Beträge in Millionen Euro)

Leitbild:

Das BMK arbeitet für einen Forschungs-, Technologie- und Innovationsstandort Österreich auf hohem Niveau, der mit der Entwicklung innovativer Produkte und Dienstleistungen die Wettbewerbsfähigkeit und die FTI-Intensität des relevanten Teils des österreichischen Unternehmenssektors erhöht. Damit sollen qualitativ hochwertige Arbeitsplätze gesichert und ein Beitrag zur Bewältigung der großen Herausforderungen der Zukunft, wie Klimawandel und Ressourcenknappheit, mittels Forschung, Technologieentwicklung und Innovationen geleistet werden. Den im Zuständigkeitsbereich der UG 34 liegenden zentralen Forschungs- und Forschungsförderungseinrichtungen AIT, SAL, AWS und FFG kommt hierbei eine wesentliche Rolle zu. Das BMK unterstützt mit seinen Tätigkeiten und Maßnahmen die Ziele der Strategie der Bundesregierung für Forschung, Technologie und Innovation (FTI) zur Stärkung des FTI-Standorts Österreich.

Finanzierungsvoranschlag- Allgemeine Gebarung	Obergrenze BFRG	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Einzahlungen		1,008	1,008	93,153
Auszahlungen fix	581,648	581,648	561,607	517,046
Summe Auszahlungen	581,648	581,648	561,607	517,046
Nettofinanzierungsbedarf (Bundesfin.)		-580,640	-560,599	-423,893

Ergebnisvoranschlag	BVA 2022	BVA 2021	Erfolg 2020
Erträge	0,008	0,008	97,836
Aufwendungen	584,648	585,607	542,993
Nettoergebnis	-584,640	-585,599	-445,157

Angestrebte Wirkungsziele:**Wirkungsziel 1:**

Steigerung der Forschungs-, Technologie- und Innovations-Intensität (FTI-Intensität) des österreichischen Unternehmenssektors

Warum dieses Wirkungsziel?

Nur mit innovativen Produkten und Dienstleistungen ist eine Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit des österreichischen Unternehmenssektors sowie der Wertschöpfung und damit die verbundene Sicherung und Schaffung qualitativ hochwertiger Arbeitsplätze erreichbar. Die Steigerung der Intensität an Forschung, Technologie und Entwicklung intendiert, den Anteil innovativer Produkte und Dienstleistungen in Unternehmen zu erhöhen. Durch erhöhte FTI-Intensität in Unternehmen wird ein wesentlicher Beitrag zu den Zielen des FTI-Paktes 2021-23 geleistet, der unter anderem die Stärkung des FTI-Standorts und die Erhöhung der Wirkung angewandter Forschung auf Wirtschaft und Gesellschaft zum Ziel hat. Die Covid-19 Pandemie, die im Jahr 2020 ihren Ausgang genommen hat, hat die Bedeutung eines innovativen Unternehmenssektors nochmals hervorgehoben. Eigene FTI-Aktivitäten helfen Unternehmen dabei, rasch und gezielt auf sich wandelnde Umfeldbedingungen zu reagieren und durch innovative Lösungen wettbewerbsfähig zu bleiben. Ferner trägt die Zielsetzung zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030, „Ziel 9. Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“ (Unterziel 9.5) bei. In diesem Zusammenhang wird auf den gesonderten Bericht „Österreich und die Agenda 2030 – Freiwilliger Nationaler Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele / SDGs (FNU)“ verwiesen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Förderung der FTI in Unternehmen durch

- Stärkung der Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft in spezifisch dafür ausgelegten Förderformaten, die anwendungsorientierte Spitzenforschung unterstützen, wie beispielsweise die COMET-Kompetenzzentren (in Kooperation mit dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW)),
- Förderformate, die die Aufnahme von FTI-Vorhaben durch Unternehmen, insbesondere KMU, unterstützen und zu deren Intensivierung und Verstetigung beitragen
- Steigerung der Qualität und Quantität angewandter Forschung entlang der Themen des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
- Durchführung von gezielten Maßnahmen mit starker Hebelwirkung um damit höhere private Forschungsinvestitionen auszulösen
- Schutz des und Generierung eines geeigneten Umfelds für Innovationen und technologieorientierte Start-ups

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.1.1	Anteil der forschungs- und technologienahen Unternehmen, die selbst F&E durchführen					
Berechnungsmethode	Befragung, Anzahl der F&E durchführenden Erhebungseinheiten in Relation zu den Erhebungseinheiten insgesamt, die Grundgesamtheit umfasst sämtliche Unternehmen, für die Hinweise auf eine F&E-Tätigkeit vorliegen (nähere Details zu den verwendeten statistischen Konzepten und Methoden sind auf der Homepage der Statistik Austria verfügbar), Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	47,7	47,7	48,2	> 49,6	> 50	> 50
	Die F&E-Statistik bietet eine umfangreiche und zuverlässige Datengrundlage über den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Es wird auf einen weiteren Anstieg der Kennzahl abgezielt, langfristig soll der Wert über 50% liegen.					

Kennzahl 34.1.2	Anteil der Unternehmen mit Produktinnovationen, die Marktneuheiten darstellen					
Berechnungsmethode	Befragung, Anteil der Unternehmen, die neue oder verbesserte Produkte, eingeführt haben, welche neu für den Markt sind, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus für einen 2-jährigen Zeitraum. Als Vergleichswert wird die Innovationsaktivität jener Länder herangezogen, die gemäß European Innovation Scoreboard (EIS) als „Innovation Leader“ klassifiziert werden.					
Datenquelle	Statistik Austria, Europäische Innovationserhebung (CIS)					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	22,7	23	23	24	24	25
	Die Europäische Innovationserhebung (CIS) bietet eine breite Informationsbasis zur Innovationstätigkeit von Unternehmen auf europäischer Ebene. Dadurch ist eine gute internationale Vergleichbarkeit von zahlreichen Innovationsindikatoren gegeben. Die verwendeten Daten basieren auf Auswertungen der Statistik Austria. Bei Erscheinen der CIS im Jahr t, wird der Wert für den Erhebungszeitraum (t-4) bis (t-2) veröffentlicht. Dieser wird für das Jahr (t-1) erfasst und im Folgejahr fortgeschrieben, da die Veröffentlichung biennal erfolgt. Nach einem graduellen Übergang wird langfristig ein Zielwert von 25% angestrebt. Dieses Ziel kann als ambitioniert betrachtet werden, auch im Vergleich mit der Performance der „Innovation Leader“ (gemäß EIS 2020).					

Wirkungsziel 2:

Entwicklung von modernen, effizienten, leistungsfähigen und sicheren Technologien zur Bewältigung der großen gesellschaftlichen Zukunftsherausforderungen, wie Klimawandel und Ressourcenknappheit (societal challenges)

Warum dieses Wirkungsziel?

Die Mobilität von Menschen, Gütern und Informationen, eine sichere Energieversorgung sowie ein innovatives Produktionssystem, mit Berücksichtigung ökologischer, sozialer und wirtschaftlicher Nachhaltigkeit zu garantieren, muss als zentrale Zukunftsherausforderung für einen leistungsfähigen Staat angesehen werden. Innovationen sind dabei die Grundlage und die Triebfeder jedes Wirtschaftssystems. Gezielte Maßnahmen zur Förderung der Entwicklung von Spitzentechnologien tragen wesentlich dazu bei, einen wettbewerbsfähigen und innovativen Wirtschaftsstandort zu sichern, ökologische, soziale und wirtschaftliche Problemstellungen zukünftig zu bewältigen und damit einen hohen Lebensstandard der BürgerInnen zu sichern. Das Wirkungsziel und die damit verbundenen Maßnahmen sind konsistent mit dem FTI-Pakt 2021-23, der unter anderem die Erhöhung der Wirkung von angewandter Forschung auf Wirtschaft und Gesellschaft sowie FTI zur Erreichung der Klimaziele als strategische Schwerpunkte setzt. Ferner trägt die Zielsetzung zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030, „Ziel 9. Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“ (Unterziele 9.4 und 9.5) bei. In diesem Zusammenhang wird auf den gesonderten Bericht „Österreich und die Agenda 2030 – Freiwilliger Nationaler Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele / SDGs (FNU)“ verwiesen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Förderung der anwendungsorientierten FTI, insbesondere durch

- gezielte Förderungsmaßnahmen, die auf die Steigerung der Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationstätigkeiten, insbesondere in den Themenbereichen Mobilität, Umwelt und Energie, Produktion, Digitale Technologien und Weltraum, abzielen,
- Stärkung der Durchsetzungsfähigkeit entwickelter Forschung und Technologien und somit Stärkung der Struktur und Quantität der außeruniversitären Forschung
- Mitwirkung bei der Bewältigung von gesellschaftlichen Herausforderungen, wie Klimawandel und Ressourcenknappheit, durch geeignete Förderungsmaßnahmen

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.2.1	Patentanmeldungen und Markt					
Berechnungsmethode	Das Marktpotenzial von Innovation wird anhand der Anzahl von Patentanmeldungen von ÖsterreicherInnen und der Größe der Märkte, in denen Patentschutz beantragt wird, gemessen. Als Indikator für die Marktgröße wird das BIP des jeweiligen Landes der Patentanmeldung als Vielfaches des BIP Österreichs herangezogen. Die Kennzahl berechnet sich aus der Multiplikation des derart normierten BIP des Anmeldeziellandes mit der Anzahl der Anmeldungen im Anmeldezielland und Summierung dieser Werte für alle Länder, für die jeweils die Daten der Anmeldezahlen und des BIP vorhanden sind. Da Anmeldungen am europäischen Patentamt (EPA) üblicherweise nicht in all seinen Mitgliedsländern Gültigkeit erlangen, werden zur Berücksichtigung der EPA-Anmeldungen die BIP der Mitgliedsländer anhand des durchschnittlichen Validierungsverhaltens der ÖsterreicherInnen gewichtet.					
Datenquelle	ÖPA, WIPO, Weltbank					
Messgrößenangabe	Punkte					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	249.186	257.439	289.883	291.546	307.459	324.241
	Gemessen werden im Referenzjahr (t) die Werte von zwei Jahren zuvor (t-2). Patentanmeldungen in den USA, China und am europäischen Patentamt stellten in den letzten Jahren den größten Beitrag an der Kennzahl dar. Das weitere Wachstum ist damit auch von der internationalen Wirtschafts- und Handlungssituation abhängig. Die Zielwerte spiegeln eine beabsichtigte Steigerung von 5% jährlich wieder.					

Kennzahl 34.2.2	Patentanmeldungen für Umwelttechnologien					
Berechnungsmethode	Patentanmeldungen österreichischer AnmeldenderInnen beim Europäischen Patentamt (EPA), relativ zu den Anmeldezahlen der Vergleichsgruppe für ausgewählte Kategorien von Umwelttechnologien (Anmeldezahlen jeweils normiert auf die Bevölkerung), Vergleichsgruppe = EPA-Mitgliedsstaaten, die im European Innovation Scoreboard (EIS) in den beiden höchsten Kategorien („Innovation Leader“ und „Strong Innovators“) eingestuft sind. Es wird der 3-Jahres-Mittelwert zur Glättung berechnet, für das Jahr t werden die Anmeldezahlen der Jahre (t-4) bis (t-2) herangezogen. Die von der Kennzahl erfassten Kategorien sind: Buildings/ Energy Generation, Transmission or Distribution/ Capture, Storage, Sequestration or Disposal of Greenhouse Gases/ Transportation/ Production or Processing of Goods.					
Datenquelle	ÖPA, OECD, Weltbank, EIS					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2030
	98	98,1	96,6	100	100	100
	Durch den Indikator kann sowohl die Wettbewerbsfähigkeit von in Österreich entwickelten Umwelttechnologien abgebildet werden, als auch die Intensität, mit der an Technologien mit umweltrelevanten Auswirkungen gearbeitet wird, im Vergleich mit den innovationsstärksten Ländern, gemessen werden. Der Zielwert von 100%, d.h. eine Anmeldeaktivität, die in ausgewählten umweltrelevanten Technologiebereichen dem Niveau der europaweit als führend im Innovationsbereich geltenden Ländern entspricht, zeigt den ambitionierten Anspruch in diesem Technologiebereich.					

Wirkungsziel 3:

Gleichstellungsziel

Steigerung der Beschäftigung im Bereich Forschung, Technologie und Innovation mit besonderem Augenmerk auf Erhöhung des Anteils der Frauen

Warum dieses Wirkungsziel?

Arbeitskräfte im Bereich Technologie und Innovation sind eine Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts Österreich sowie der Unternehmen in Österreich. Neben einer allgemeinen Steigerung der Zahl dieser qualitativ hochwertigen Arbeitsplätze wird vor allem eine deutliche Erhöhung des derzeit unterdurchschnittlichen Anteils von Frauen auf diesen Arbeitsplätzen angestrebt. Die Zielsetzung ist konsistent mit dem FTI-Pakt 2021-23, der unter anderem die Stärkung des FTI-Standorts und die Fokussierung auf Wissen, Talente und Fertigkeiten als strategische Schwerpunkte setzt. Ferner trägt die Zielsetzung zu den global beschlossenen Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals (SDGs)) der Agenda 2030, „Ziel 5. Geschlechtergleichstellung erreichen und alle Frauen und Mädchen zur Selbstbestimmung befähigen“ (Unterziel 5.5), „Ziel 9. Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen“ (Unterziel 9.5) bei. In diesem Zusammenhang wird auf den gesonderten Bericht „Österreich und die Agenda 2030 – Freiwilliger Nationaler Bericht zur Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklungsziele / SDGs (FNU)“ verwiesen.

Wie wird dieses Wirkungsziel verfolgt?

Das Ziel, die Beschäftigung im FTI-Bereich zu stärken, wird sowohl direkt durch unterschiedliche Förderungen zur Stärkung von Humanpotenzial (z.B. Praktika) verfolgt als auch indirekt, durch die Schaffung von Beschäftigungschancen in geförderten FTI-Vorhaben und die Erhöhung der Sichtbarkeit von Berufen im FTI-Bereich in Unternehmen, Forschungs- und Forschungsförderungseinrichtungen.

Zur Erhöhung des Frauenanteils im Bereich FTI wird ein dualer Ansatz verfolgt. Einerseits geht man davon aus, dass durch die Steigerung der Beschäftigungsmöglichkeiten im FTI-Bereich auch vermehrt Frauen dazu motiviert werden, in diesem Bereich Beschäftigung zu suchen. Andererseits wird auf die Sichtbarkeit und Vorbildwirkung von Frauen in Führungs- und Entscheidungspositionen gesetzt (Jury, Projektleitung), um den Anteil der Frauen beim wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Personal zu steigern. Ergänzt werden die Maßnahmen durch die Weiterentwicklung von Bewertungskriterien bei Förderungen nach genderspezifischen Kriterien.

Wie sieht Erfolg aus?

Kennzahl 34.3.1	Beschäftigte in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Beschäftigte in F&E im Unternehmenssektor					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	Anzahl					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2030
	Gesamt: 52.478 Weiblich: 44.252 Männlich: 8.226	Gesamt: 52.478 Weiblich: 44.252 Männlich: 8.226	Gesamt: 58.591 Weiblich: 49.392 Männlich: 9.199	Gesamt: 54.974	Gesamt: 58.000	Gesamt: 70.500
Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennal in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Für die Jahre 2022 ff. wird auf eine jährliche Steigerung von 3% abgezielt.						

Kennzahl 34.3.2	Anteil der Frauen unter den wissenschaftlichen und höherqualifizierten nicht-wissenschaftlichen Beschäftigten in Forschung und experimenteller Entwicklung (F&E) im forschungs- und technologienahen Unternehmenssektor					
Berechnungsmethode	Befragung, Anteil der Frauen an den Beschäftigten in F&E nach Durchführungssektoren und Beschäftigtenkategorien, Erhebung im 2-Jahres-Rhythmus					
Datenquelle	F&E-Statistik, Statistik Austria					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2023
	14,9	14,9	15,1	> 20	> 20	> 20

	Die F&E-Statistik bietet das zuverlässigste Zahlenmaterial für den FTI-Bereich in Österreich und schafft durch die konstante Erhebungsmethode robuste Zahlenwerte und Zeitreihen. Diese wird jedoch nur biennial in ungeraden Jahren durchgeführt. Bei Erscheinen der F&E-Statistik (ca. Ende Juli) werden die Istzustände der geraden Vorjahre dokumentiert, diese Werte werden im Folgejahr fortgeschrieben. Der Zielwert von 20% zeigt ambitionierte Erwartungen an die Geschwindigkeit, mit der Frauen in Beschäftigung im F&E-Sektor gebracht werden können, die zum einen durch die notwendige Qualifizierung, zum anderen aber auch durch die Beseitigung von Barrieren verschiedenster Art bedingt ist. Zudem soll der Wert als Anreiz zur verstärkten Maßnahmensetzung dienen.
--	---

Kennzahl 34.3.3	Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich					
Berechnungsmethode	Vierteljährliche Haushaltsstichprobenerhebung (Europäische Arbeitskräfteerhebung) zur Beteiligung am Arbeitsmarkt von Personen ab 15 Jahren, Klassifizierung nach tertiärem Bildungsniveau und/oder wissenschaftlich-technischer Berufstätigkeit gemäß Canberra Manual, Angabe in % der aktiven Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren in Österreich					
Datenquelle	Europäische Arbeitskräfteerhebung (AKE), Eurostat					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2030
	50,4	51,1	52,2	52,7	53,6	60
	<p>Die europäische Arbeitskräfteerhebung ist eine umfassende Haushaltsstichprobenerhebung, die vierteljährliche Ergebnisse zur Beteiligung der Personen ab 15 Jahren am Arbeitsmarkt sowie zu Personen, die nicht zu den Arbeitskräften zählen, liefert. Die Selektion nach Bildungsniveau und Beruf erfolgt gemäß den Vorgaben im Canberra Manual, das methodische Vorgaben zur Messung von Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich enthält. Damit handelt es sich um eine fundierte Datengrundlage, die in regelmäßigen Abständen für den gesamten EU-Bereich erfasst wird. Zusätzliche Bedeutung bekommt die Kennzahl als Teil des „EU SDG Indicator Set“, mit dem die Kommission den Fortschritt bei der Erreichung der Sustainable Development Goals (SDGs) beobachtet, seit dem Jahr 2020.</p> <p>Der Zielpfad geht von einer jährlichen Steigerung von 1,6% aus. Langfristig soll bis zum Jahr 2030 ein Beschäftigungsanteil von 60% im Wissenschafts- und Technologiebereich erreicht werden. Der Zielwert ergibt sich aus der Orientierung an der Performance jener Länder, die gemäß European Innovation Scoreboard (EIS) 2019 als „Innovation Leader“ klassifiziert werden.</p>					

Kennzahl 34.3.4	Frauen im Wissenschafts- und Technologiebereich					
Berechnungsmethode	Vierteljährliche Haushaltsstichprobenerhebung (Europäische Arbeitskräfteerhebung) zur Beteiligung am Arbeitsmarkt von Personen ab 15 Jahren, Selektion nach Geschlecht, Klassifizierung nach tertiärem Bildungsniveau und/oder wissenschaftlich-technischer Berufstätigkeit gemäß Canberra Manual, Angabe in % der aktiven weiblichen Bevölkerung im Alter von 25 bis 64 Jahren in Österreich					
Datenquelle	Europäische Arbeitskräfteerhebung (AKE), Eurostat					
Messgrößenangabe	%					
Entwicklung	Istzustand 2018	Istzustand 2019	Istzustand 2020	Zielzustand 2021	Zielzustand 2022	Zielzustand 2030
	51,2	52,3	53,8	54,3	55,3	64
	<p>Die europäische Arbeitskräfteerhebung ist eine umfassende Haushaltsstichprobenerhebung, die vierteljährliche Ergebnisse zur Beteiligung der Personen ab 15 Jahren am Arbeitsmarkt sowie zu Personen, die nicht zu den Arbeitskräften zählen, liefert. Die Selektion nach Bildungsniveau und Beruf erfolgt gemäß den Vorgaben im Canberra Manual, das methodische Vorgaben zur Messung von Humanressourcen im Wissenschafts- und Technologiebereich enthält. Damit handelt es sich um eine fundierte Datengrundlage, die in regelmäßigen Abständen für den gesamten EU-Bereich erfasst wird. Der Zielpfad geht von einer jährlichen Steigerung von 1,9% aus. Langfristig soll bis zum Jahr 2030 ein Beschäftigungsanteil von Frauen von 64% im Wissenschafts- und Technologiebereich erreicht werden. Der Zielwert ergibt sich aus der Orientierung an der Performance jener Länder, die gemäß European Innovation Scoreboard (EIS) 2019 als „Innovation Leader“ klassifiziert werden. Zu beachten ist, dass es sich bei der Kennzahl nicht um den Anteil der Frauen im Wissenschafts- und Technologiebereich handelt, sondern um den Anteil jener Frauen, die am Arbeitsmarkt aktiv sind und einen tertiären Bildungsabschluss und/oder eine wissenschaftlich-technische Berufstätigkeit aufweisen.</p>					

IV. Anmerkungen und Abkürzungen

Anmerkungen

VA-Stelle	Konto	Anmerkung
-----------	-------	-----------

Abkürzungen

AIT	Austrian Institute of Technology GmbH
AKE	Europäische Arbeitskräfteerhebung
AWS	Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
BIP	Bruttoinlandsprodukt
BMDW	Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BMK	Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie
CIS	Europäische Innovationserhebung
EIS	European Innovation Scoreboard
EPA	Europäisches Patentamt
ESA	Europäische Weltraumorganisation
EUMETSAT	Europäische Organisation für die Nutzung meteorologischer Satelliten
Eurostat	Statistisches Amt der Europäischen Union
F und E	Forschung und Entwicklung
F und E-Statistik	Erhebung über Forschung und experimentelle Entwicklung (F und E) im Unternehmenssektor
FFG	Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH
FTI	Forschung, Technologie und Innovation
IEA	Internationale Energieagentur
IPCEI	Important Projects of Common European Interest
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
NES	Nuclear Engineering Seibersdorf GmbH
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ÖPA	Österreichisches Patentamt
SAL	Silicon Austria Labs GmbH
SDGs	Sustainable Development Goals